

Klaus Wahl (Hrsg.)

Skinheads, Neonazis, Mitläufer

Täterstudien und Prävention

Leske + Budrich, Opladen 2003

Inhaltsverzeichnis

Klaus Wahl

I. Anlaß, Hintergründe und Ziele der Studien

1.	Wie es zu den Untersuchungen kam	11
2.	Forschungsstand und Forschungslücken	14
3.	Ein tiefensoziologischer Blick auf das Verhalten zu Fremden..	21
4.	Die soziale Konstruktion von Taten und Tätern durch Polizei und Justiz	25
5.	Die einschlägigen Straftatbestände	26

**Martina Gaßebner, Christian Peucker,
Nikola Schmidt, Klaus Wahl**

II. Fremdenfeinde und Rechtsextremisten vor Gericht: Analyse von Urteilen

1.	Taten und Täter	29
1.1	Rohe Gewalt: Auszüge aus Gerichtsurteilen	29
1.2	Gewalttäter.....	31
1.3	Waffeneinsatz und Verletzungen	35
1.4	Rechtsextreme Propagandatäter	37
2.	Im Griff der Gruppe.....	39
2.1	Individuum, Gruppe, Gesellschaft in der rechten Szene	39
2.2	Skinheads und andere fremdenfeindliche Cliques.....	42
2.3	Was Gruppen für ihre Mitglieder bedeuten	45
2.4	Was anturnt: Alkohol und Medien	47

3.	Renees und andere fremdenfeindliche Frauen	49
4.	Biographische Spurensuche.....	53
4.1	Erste Spur: Aggressivität	57
4.2	Zweite Spur: Provokative Selbstdarstellung, antisoziales Verhalten, Devianz.....	60
4.3	Dritte Spur: Fremdenfeindlichkeit	63
4.4	Vierte Spur: Rechtsextremistische Ideologiebildung	64
5.	Die Datenbasis und ihre Grenzen	68
5.1	Stichprobe und Methoden der Urteilsanalysen.....	68
5.2	Die soziale Konstruktion von Urteilen: Die Perspektive von Recht und Justiz	71
5.3	Wie die Urteile die Täterpersönlichkeit berücksichtigen.....	75
5.4	Wie sparsam die Urteile das Problem der Motivation behandeln.....	77
5.5	Wie die Urteile Sozialisationserfahrungen vermerken.....	78
6.	Zusammenfassung der Gerichtsurteilsstudie und Fragen für die folgenden Untersuchungen	80

III. Fremdenfeindliche Gewalttäter berichten: Interviews und Tests

Klaus Wahl

1.	Taten, Tatmotive und Tatsituation.....	81
1.1	Alkohol, Provokation, Aggression: Auszüge aus Interviews mit Gewalttätern	81
1.2	Taten, Täter, Opfer und ihre Interaktionen	83
1.3	Lust und Wut: Tatdynamik und Tatmotive.....	85
1.4	Strafe als Abschreckung?.....	87
1.5	Zusammenfassung zu Taten, Motiven und Situation	89

Klaus Wahl

2.	Entwicklungspfade und Sozialisationsprozesse.....	90
2.1	Fremdenfeindliche Gewalt hat tiefe Wurzeln	90
2.2	Forschungsstand.....	93
2.3	Wie kam es dazu? Empirische Ergebnisse der Gewalttäterstudie.....	103
2.4	Sozialisationseinflüsse:	130
2.5	Zusammenfassung und Verflechtung der Entwicklungspfade.	141

Christiane Tramitz

3.	Licht in ein Forschungsdefizit: Emotionen fremdenfeindlicher Gewalttäter	146
3.1	Die Macht der Emotionen über das Verhalten	146
3.2	Stumme Gefühle: Emotionaler Rückzug in der Kindheit	147
3.3	Ohnmächtige Wut: Emotionale Reaktionen auf elterliche Erziehung	150
3.4	Die andere Seite: Geborgenheit, Verständnis, Liebe, Zuneigung im Kindesalter	157
3.5	Gefühlswelt in der Jugend	157
3.6	Wie die Affekte auf Fremde reagieren	163
3.7	Unverständnis und Mißtrauen: Wie Gewalttäter andere Menschen wahrnehmen.....	166
3.8	Die Lust an Demütigung und Bestrafung durch Gewalt.....	169
3.9	Zusammenfassung zu den Emotionen.....	171

Klaus Wahl, Martina Gaßebner

4.	Sex als Wille und Vorstellung: Geschlechterbeziehungen	174
4.1	Frauen-, Männer- und Beziehungsideale.....	174
4.2	Gelebte Geschlechtsbeziehungen	176

Martina Gaßebner

5.	Gruppen, Szenen, Parteien	177
5.1	Die lange Geschichte der Jugendgruppen und „Szenen“	178
5.2	Freundschaftserfahrungen.....	181
5.3	Gruppeneinstieg und Gruppeninitiierung.....	182
5.4	Gruppierungen im Umkreis der „rechten Szene“	186
5.5	Gruppen: Soziale Heimat und Ersatzfamilie.....	188
5.6	Aufputzmittel: Alkohol und „rechte“ Musik	193
5.7	Parteikontakte	195
5.8	Blick über den Zaun: Ausländische Bekannte und Freunde....	198
5.9	Zusammenfassung zu den Gruppen.....	200

Klaus Wahl

6.	Datenbasis und Methoden der Untersuchung.....	200
6.1	Ziele der Studie	200
6.2	Feldzugang und Methoden	201
6.3	Stichprobe.....	208

Christian Peucker, Martina Gaßebner, Klaus Wahl

IV. Die Sicht der Polizei: Strukturanalyse fremdenfeindlicher, rechtsextremer und antisemitischer Tatverdächtiger

1.	Ziele der Studie	207
2.	Tatverdächtige, Taten und soziale Hintergründe.....	210
2.1	Entwicklung fremdenfeindlicher Straftaten zwischen 1992 und 2000	210
2.2	Grundgesamtheit, Ausfälle und Verteilung nach Ländern	211
2.3	Merkmale der Tatverdächtigen	212
2.4	Tatmerkmale.....	230
2.5	Neue und alte Bundesländer.....	239
3.	Unterscheiden sich Fremdenfeinde, Antisemiten und Rechtsextremisten?	247
4.	Datenbasis, Methoden und Grenzen der Untersuchung.....	251
5.	Probleme der Forschung.....	258

Martina Gaßebner, Christian Peucker, Nikola Schmidt, Christiane Tramitz, Klaus Wahl

V. Drei Studien: Zusammenfassung und praktische Konsequenzen

1.	Resümee der Forschungsergebnisse	259
2.	Forschungsgestützte Prinzipien der Prävention und Intervention	264
2.1	Frühe Prävention und Intervention.....	266
2.2	Emotionale Sozialisation.....	266
2.3	Individueller Blick.....	267
2.4	Familien- und Gruppensozialisation	268

3.	Prävention und Intervention nach Alter und Sozialisationsagenturen	268
3.1	Familie	269
3.2	Kindergarten und Schule	271
3.3	Jugendhilfe	272
3.4	Politische Bildung, moralische Aufklärung.....	275
3.5	Polizei und Justiz	276
4.	Die Verwobenheit von Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen: Herausforderung für die Prävention..	277
VI.	Literatur	281